



**Südamerika-Tournee** Mathias Kreisler, Klarinetist und ehemaliger Direktor der Landesmusikschule Freistadt, war mit seinem Ensemble Capella Concertante auf einer zweiwöchigen Konzerttournee in Südamerika. Der Schwerpunkt der Konzertreise lag in Bolivien. Die Organisation Alalay — ein von Walter Witzany und Honorarkonsulin Cecilia Baldivieso

de Witzany initiiertes Hilfsprojekt für Straßenkinder — veranstaltete in La Paz ein Benefizkonzert. Dabei spielten zum Abschluss einige jugendliche Musikschüler von Alalay gemeinsam mit dem Ensemble einen flotten Swing und die Europahymne. Der Reinerlös des Konzertes wurde zur Gänze der Organisation übergeben.

Foto: privat

**Tour: „Beat It!“ kommt zweimal nach Linz**



„Beat It!“

Foto: Franziska Krug

Nach der Premiere in Berlin startet „Beat It! — Das Musical über den King of Pop“ am 30. Oktober eine Tour durch Österreich, Deutschland und der Schweiz, in Linz macht die Show am 4. November 2018 und 11. März 2019 Halt. Der derzeit laufende Rechtsstreit — eine New Horizon Trust LLC aus Delaware klagt auf Unterlassung — wird vor dem Landesgericht München geführt, gilt daher nicht für Österreich und ein Urteil habe, so Produzent Cofo Entertainment, somit keine unmittelbare Auswirkungen auf die Durchführung der Tournee in Österreich und anderen Ländern. Cofo geht davon aus, dass der Trust zuerst die Entscheidung in München — zu der es nach Auffassung der Juristen nicht vor Ende 2019 kommt — abwarten möchte, bevor es später ggf. zu weiteren Klagen in anderen Ländern kommt.

**Viel mehr als Taubenvergiften**

Hommage an Georg Kreisler: „Fürchten wir das Beste“ in Wilhering

Von Eva Hammer

Georg Kreisler, der rasiermesserscharfe Poet, Wortspieler, Kabarettist, Satiriker, Jahrhundertzeuge, Weltdurchschauer, Überlebender stand im Zentrum des Programms „Fürchten wir das Beste“ am Samstag in der Wilheringer Stiftscheune. Wie stark muss eine Frau sein, diesen nicht immer frauenfreundlichen Titan in 90 Minuten umfassend auf die Bühne zu stellen. Regina Leitner, in der Schweiz lebende Schauspielerin mit Linzer Wurzeln, schafft es. In einem Soloprogramm, mit einer kongenialen Musikerin an der Seite, der Schweizer Pianistin Aline Koenig. Die Ouvertüre „Eine kleine Gutenachtmusik“ steht für statusschwängere gesellschaftliche Ereignisse schlechthin. Danach erklingt Georg Kreisler akustisch höchstselbst, mit allergrößter Hochachtung von der Künstlerin beschworen. Auf der Bühne also auch tatsächlich der Mann, der in den 1940er Jahren für Charly Chaplin komponier-

te, der 1955 nach Österreich zurückkehrte, wo er noch in den 1950er Jahren vom ORF strengstens zensuriert wurde und den Satz „Wie schön wäre Wien ohne Wiener“ prägte. Die Ansichten aus dem Off klingen so zeitgemäß, als gälte es, das Tagesgeschehen zu kommentieren. Kreislers süffisant bemerkte „Freiheit hinter selbstgezogenen Grenzen“ steckt im Lied „Meine Freiheit muss noch lang nicht deine Freiheit sein“. Die Wurzeln von #metoo werden in einer Sequenz aus „Heute Abend Lola Blau“ deutlich. Die Schauspielerin wechselt von neutralem Schwarz mit Kostüm-Versatzstücken blitzartig ihre Rollen. Prangert als „Blumengiesserin“ kleinbürgerliche Ignoranz an, stellt klar „Wir sind alle Terroristen“, definiert „Ausländer“ aus Sicht der Schweizer.

**Ein Lied, das der Meister nicht recht schätzte**

Und natürlich darf der Hit nicht fehlen, ein Lied, das der Meister selber gar nicht recht schätzte und dessen

Text er öfter änderte, etwa in „spielen wir Unfall im Kernkraftwerk“. Daher erst als Zugabe im stimmungsvollen Dreivierteltakt: „Gemma Tauben vergiften im Park“. Begeistertes Publikum. Eine weitere Vorstellung heute um 19.30 Uhr in der Musikschule Steyregg. Empfehlung!



Schauspielerin Regina Leitner aus Steyregg

Foto: J. Hajes